



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 27.09.2022
– Auszug aus Drucksache 18/24350 –**

**Frage Nummer 20
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Anna
Schwamber-
ger**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Lehrkräfte in Bayern an Grund- und Mittelschulen in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 freiwillig eine Aufstockung angeboten haben (bitte mit Angabe der Mehrstunden), welche Gründe es für die Ablehnung einer freiwilligen Aufstockung seitens des Schulamts gibt und wie viele Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 tatsächlich freiwillig aufgestockt haben (bitte mit Angabe der Mehrstunden)?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Die erbetenen Daten zur Frage, wie viele Lehrkräfte an bayerischen Grund- und Mittelschulen in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 freiwillig eine Aufstockung ihres Stundendeputats angeboten haben, wie viele entsprechende Anträge abgelehnt wurden, welche Gründe dafür im Einzelnen vorlagen, und wie viele Aufstockungen entsprechend realisiert werden konnten, können leider nicht zur Verfügung gestellt werden.

Eine entsprechende Auswertung ist weder aus VIVA, dem Bezügesystem des Freistaates Bayern, noch aus den Amtlichen Schuldaten (ASD) möglich, da in diesen Systemen jeweils nur das Teilzeitmaß hinterlegt ist, nicht aber die Gründe für eine Aufstockung oder Verringerung der Teilzeit.

Für die Bewilligung bzw. Ablehnung eines entsprechenden Antrages sind die Regierungen als personalführende Behörden zuständig. Daten hierzu liegen weder in VIVA noch in ASD vor. Eine Zusammenstellung der gewünschten Informationen würde eine Sichtung der Personalakten bzw. eine Befragung aller in Teilzeit beschäftigten Lehrkräfte erfordern. Aufgrund des unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes wird von einer entsprechenden Abfrage an den Regierungen abgesehen.